



**Protokoll**  
**über Vorstandssitzung LAG Region Hesselberg**  
**am Montag, den 18.09.2017 um 9:00 Uhr bis 12.30 Uhr**  
**Hauptstraße 11, 91743 Unterschwaningen (Sitzungssaal)**

**Anwesend:**

	Name	Vorname	WiSo	öffentliche Behörden	ERH
--	------	---------	------	----------------------	-----

	<i>Vorstand / Endseidergremium</i>				
<b>1</b>	Ahnert	Matthias	X		
<b>2</b>	Gümpelein	Manuela	X		
<b>3</b>	Nagler	Paul		X	
<b>4</b>	Reichert	Hermann	X		

	<i>Gäste / LAG Mitglieder</i>				
	Sollbach	Oliver	X		

Protokollführung: Herr Oliver Sollbach (Schriftführer)

Entschuldigt: Herr Thomas Kleeberger, Frau Monika Breit und Frau Freifrau Sabine von Süsskind

## Tagesordnung

### I. Öffentlicher Teil

#### 1 Begrüßung

Herr Oliver Sollbach, Schriftführer und LAG-Manager, begrüßt die anwesenden Mitglieder des Vorstandes der LAG Region Hesselberg e.V. Er entschuldigt das Fehlen des Vorsitzenden Herrn Thomas Kleeberger. Herr Oliver Sollbach fragt im Anschluss an, wer die Gesprächsführung übernehmen soll. Die anwesenden Mitglieder übertragen mündlich Herrn Oliver Sollbach die Gesprächsführung über die Sitzung.

Herr Oliver Sollbach stellt die Beschlussfähigkeit des Vorstandes (Entscheidergremium) fest.

Von Herrn Oliver Sollbach erfolgt, nach Feststellung der Beschlussfähigkeit eine Abfrage zum Ausschluss von Interessenkonflikten. Herr Oliver Sollbach fordert von den betroffenen Mitgliedern dies anzuzeigen.

Von Seiten der anwesenden Mitglieder wird kein Interessenkonflikt angezeigt.





Herr Oliver Sollbach fragt, ob Rückfragen oder Einwände gegen das Protokoll der letzten Sitzung bestehen. Es bestehen von Seiten der anwesenden Mitglieder keine Rückfragen oder Einwände.

Der Vorstand beschließt die Annahme des Protokolls der letzten Sitzung, sowie die Annahme der Tagesordnung zur aktuellen Sitzung.

*Beschluss einstimmig:*

4:0

## **2 Empfehlungsbeschlüsse Lenkungsausschuss Projekte vom 07.09.2017**

Herr Oliver Sollbach erläutert, dass im Lenkungsausschuss Projekte vom 07.09.2017 wieder zahlreiche Projekte durch Akteure vorgestellt wurden. Darunter befanden sich zwei Maßnahmen im Rahmen des LEADER Projektes „Unterstützung Bürgerengagement“.

Alle Projekte und Maßnahmen sind für eine LEADER Förderung von Seiten der anwesenden Akteure beim Lenkungsausschuss Projekte vom 07.09.2017 empfohlen worden. Dies sind folgende Projekte und Maßnahmen:

- Erweiterung des Ferienbauernhofs Moarhof
- Spuren jüdischen Lebens
- Unterstützung ‚Bürgerschaftliches Engagement‘
  - Kapellen im Pfarrverband
  - Bauwagen als Jugendtreff
- Apfelhaus im Streuobstpark Triesdorf

## **3 Projektauswahl**

### **3.1 Teilprojekt „Mountainbike Parcours (Herrieden) Bärenloch“**

Nach Herrn Oliver Sollbach handelt es sich beim LEADER Projekt „Mountainbike Parcours (Herrieden) Bärenloch“ um ein Teilprojekt zum LEADER Kooperationsprojekt „Bike Erlebnis Mittelfranken“.

Laut Projektbeschreibung soll in Herrieden damit ein neues Freizeit- und Sportangebot errichtet werden.

Es ist geplant ein Mountainbike-Übungs-Parcours mit mehreren Streckenverläufen und verschiedenen Schwierigkeitsstufen zu bauen. Dieser soll als Outdoor-Aktiv-Element für alle Könnertufen, für Familien, für Touristen und auch für Schulen geöffnet werden. Die Konzeption des Mountainbike-Übungs-Parcours schließt alle Altersstufen ein. Jugendliche sollen in das Konzept mit eingebunden werden, sodass dies auch der Jugendarbeit und Nachwuchsförderung im Allgemeinen zu Gute kommt:

- Bei dem anvisierten Areal bei der sog. Bärenloch-Hütte (DAV-Sektion Herrieden) handelt es sich um künstlich angelegte Strukturen (ehemalige Erdaushub-Deponie), die einst u.a. als Wintersportgelände mit eigener Liftanlage genutzt wurden. Dieses Gelände soll dem Sport wieder erschlossen werden, ohne negative Auswirkungen für die Natur zu zeitigen.





- Die Nutzung des Geländes für Radsport-Zwecke (vgl. Traditionsveranstaltung „BärenlochBikeHerrieden“ soll verstetigt werden.
- Die Attraktivität des bestehenden Alpenvereins-Geländes (u.a. Streuobstwiesen mit bewirtschafteter Hütte) soll weiter gesteigert werden.
- Dynamisch gewachsene Vereins-Strukturen (Herrieder Aquathleten: 300 Mitglieder mit großer Jugend-Abteilung; DAV Sektion Herrieden: ca. 550 Mitglieder) sollen Trainingsmöglichkeiten vor Ort erhalten.
- Schulen haben ein großes Interesse daran, Impulse gegen die zunehmende Bewegungsarmut zu unterstützen und andererseits gerade den Bewegungsdrang junger Menschen pädagogisch sinnvoll zu kanalisieren. Die Herrieder Realschule hat bereits erklärt, sich für das Prädikat „Stützpunkt-Schule Radsport“ bzw. „Mountainbike“ zu bewerben und umgehend geeignete Maßnahmen dafür einzuleiten.

Das Entscheidergremium bewertet in der anschließenden Projektauswahl das Teilprojekt „Mountainbike Parcours (Herrieden) Bärenloch“ mit 31 Punkten. Damit ist der LEADER Anspruch in der Region Hesselberg erfüllt.

Das Projekt wurde am 18.09.2017 in der Geschäftsstelle Unterschwaningen damit für förderwürdig bewertet. Das Entscheidergremium der Lokale Aktionsgruppe Region Hesselberg e.V. beschließt auf diese Weise die Freigabe der LEADER-Mittel in Höhe von 117.647,06 Euro.

*Beschluss einstimmig:*

4:0

### **3.2 Kooperationsprojekt „Spuren jüdischen Lebens“**

Herr Oliver Sollbach erläutert, dass über das LEADER Kooperationsprojekt „Spuren jüdischen Lebens in Westmittelfranken“ die Erinnerungskultur gestärkt werden soll.

Im Rahmen einer Kooperation zu den Spuren jüdischen Lebens in Westmittelfranken werden Maßnahmen zu einer zielgerichteten Bestandsaufnahme beantragt, die Orte, Zeugnisse sowie Akteure im Haupt- und Ehrenamt und Zeitzeugen verorten soll. Das ehrenamtliche Engagement in der Heimatforschung soll hierfür das Fundament bilden.

Das gewonnene Wissen wird in Form eines Buches sowie in Form von Bild- und Kartenmaterial anschaulich aufgearbeitet. Ziel ist es, Wissen zu bündeln, ein Bewusstsein für die Vielfalt jüdischen Lebens zu entwickeln und ein Netzwerk zur jüdischen Geschichte in Westmittelfranken auf den Weg zu bringen.

In weiteren 9 Teilanträgen werden Maßnahmen erfolgen, die das Thema „Spuren jüdischen Lebens in Westmittelfranken“ wissenschaftlich aufarbeiten und z.T. baulich umsetzen und dem Tourismus sowie der musealen Öffentlichkeitsarbeit in den Regionen dienen.

Das Entscheidergremium bewertet in der anschließenden Projektauswahl das LEADER Kooperationsprojekt „Spuren jüdischen Lebens in Westmittelfranken“ mit 28 Punkten. Damit ist der LEADER Anspruch in der Region Hesselberg erfüllt.

Das Projekt wurde am 18.09.2017 in der Geschäftsstelle Unterschwaningen damit für förderwürdig bewertet. Das Entscheidergremium der Lokale Aktionsgruppe Region Hesselberg e.V. beschließt auf diese Weise die Freigabe der LEADER-Mittel in Höhe von 3.930,87Euro.

*Beschluss einstimmig:*

4:0





---

### 3.3 Unterstützung „Bürgerschaftliches Engagement“

#### 3.3.1 Wie gehen wir mit Maßnahmen um, die schon begonnen wurden oder abgeschlossen sind?

Im Rahmen einer Diskussion zwischen den anwesenden Mitgliedern, wird beschlossen, dass Maßnahmen die schon begonnen worden sind, nicht unterstützt werden. Werden im Anschluss weitere Maßnahmen, aufbauend auf der vorhergehenden und durchgeführten Maßnahme, vorgesehen, so könne diese unterstützt werden.

Wie in LEADER vorgesehen, dürfen auch Maßnahmen vor einer Anfrage und einer Zielvereinbarung grundsätzlich nicht begonnen werden.

*Beschluss einstimmig:*

4:0

#### 3.3.2 Bauwagen als Jugendtreff

Die Anfrage nach der Unterstützung des Baus des Bauwagens als Jugendtreff wird von den anwesenden Mitgliedern zurückgewiesen. Die Maßnahme ist vor der Anfrage begonnen worden.

Die begleitende Anfrage über die Unterstützung der geplanten Dämmung des Bauwagens kann nach den anwesenden Mitgliedern positiv beantwortet werden. Die zugehörige Stromversorgung wird bedenklich gesehen. Es wird von einer erhöhten Lärmbelastung durch ein Stromaggregat ausgegangen. Aus diesem Grund beschließen die Mitglieder diese Anfrage abschlägig zu beurteilen.

Herr Oliver Sollbach wird angewiesen die Zielvereinbarung neu zu formulieren und den lokalen Akteur zu unterrichten.

*Beschluss einstimmig:*

4:0

#### 3.3.3 Kapellen im Pfarrverband (Druckkosten)

Die Anfrage nach der Unterstützung der Druckkosten für die Dokumentation der Ortskapellen im Kath. Pfarrverband Herrieden- Elbersroth- Neunstetten- Rauenzell wird von Seiten der anwesenden Mitglieder angenommen.

Herr Oliver Sollbach wird den lokalen Akteur dazu unterrichten. Die Druckkosten sind zu belegen und die Zielvereinbarung danach zu aktualisieren. Die Maßnahme kann eine Gesamtquote von 80 % erzielen.


*Beschluss einstimmig:*

4:0



---

Herzlichen Dank für Ihre Mitwirkung

  
\_\_\_\_\_  
gez. Oliver Spilbach  
(LAG-Manager)

Anlagen

RH\_neues\_Erscheinungsbild\_Übersicht\_2017\_18092017

170703\_Angebotsvergleich\_Bilanzworkshop

Aktionsplan

Entscheidungsmatrix zur Baukultur im Lenkungsausschuss Projekte vom 07.09.2017 (folgende Seite)





Entscheidungsmatrix zur Baukultur im Lenkungsausschuss Projekte vom 07.09.2017

	Ja	Nein	Anmerkungen
Frage 1	5	21	→ fränk. Baukultur → auch in Franken unterschiedliche Merkmale → Vorgaben vs. Ausnahmegenehmigung ≠ Uniformität!
Frage 2			
Frage 3 <sup>→ fr.</sup> Baukultur	X		
Frage 4	X		
Frage 5		X	
Frage 6		X	
Frage 7		X	
Frage 8		X	

Fragenübersicht:

1. Gibt es eine Hesselberger Baukultur?
2. Wird die Hesselberger Baukultur in der Region sichtbar?
3. Gibt es klare Merkmale der Hesselberger Baukultur?
4. Sollte in der Region ein Bewusstsein für Baukultur geschaffen werden?
5. Sollte das Thema Baukultur in der Region diskutiert werden?
6. Kann man die Baukultur in der Bauleitplanung festschreiben?
7. Soll ein Arbeitskreis zum Thema Baukultur eingerichtet werden?
8. Soll dieser Arbeitskreis im nächsten LAP erste Ergebnisse präsentieren?

